

## THEATER KAENDACE



Mimt Paradiesvogel Apollonia:  
K. Reichenbacher RESSI GRAPHICS

## Eine Frau sieht Weiß

Kludia Reichenberger  
überzeugt im Kristallwerk.

Noch etwas üben wollen David Dahoruch (Arrangements, Gitarre) und Saxofonist Martin Birnstingl, nachdem sie über die billigen Plastikhocker witzelten und bevor Kludia Reichenbacher im Morgenmantel, mit Gurkenscheiben im Gesicht die Bühne betritt. So kennt man die Theater-Kaendace-Lady gar nicht, wenn sie (fast) ungeschminkt im Kristallwerk über vier Ehen, Männer, Ungleichstellung der Frauen, das Alter und die Chancen mit 50+ sinniert. Komisch, traurig und aus Angst vor Alterseinsamkeit ungebrochen heiratswillig in Christina Jonkes „Polly Paradise oder die fünfte Hochzeit“.

Der Paradiesvogel, der eigentlich Apollonia Eden heißt, bekommt Federn, setzt auf Blind Wedding Date per App und gerät vom Frust fast in den Frost, um sich in 100 Jahren wachküssen zu lassen. Reichenbacher indes zeigt im mit Alex Linse inszenierten musikalischen Monolog Farbe und feine Stimme bei Songs von Zarah Leander, Fred Astaire oder Amy Winehouse.

**Elisabeth Willgruber-Spitz**  
„Polly Paradise“. Termine: 21., 26., 27. 4., 5. 5., 20 Uhr; 22., 29. 4., 17 Uhr, Kristallwerk Graz.  
Karten: Tel. (0316) 83 02 55. \*

**KLEINE  
ZEITUNG**